



Noah, unser Manager ;)



Asado



Kaffee in deutscher Bäckerei

Asunción, 23. Februar 2018

¡Hola! ¿Que tal?

¡Muy bien! Uns geht es gut ☺ Und euch? Wir freuen uns auch über Post aus Deutschland! Seit zwei Wochen leben wir bei Gasteltern, bei denen wir jetzt einige Zeit sein können. Das ist perfekt: So lernen wir schneller Spanisch, bekommen viel von der hiesigen Kultur mit, können uns mit der Wohnungssuche Zeit lassen, und Noah freut sich über Spielkameraden (die Enkel der Gasteltern sind unter der Woche immer da). Wir haben drei Zimmer für uns und teilen die Küche, bzw. können meistens mit der Familie mitessen. So haben wir Zeit, uns um das Visum und weiteres zu kümmern und ab März fängt unser Sprachkurs an.



Gastfamilie

Für Noah haben wir ein sehr nettes, deutschsprachiges Kindermädchen gefunden mit viel Erfahrung, das sich während des Sprachkurses um ihn kümmert.

Oh wie süß!

Wir wurden schon öfter gefragt – Nein, die Gastfamilie hat glücklicherweise keinen Hund! Und auch keine weiteren Tiere. Da ist diese Familie aber eine Ausnahme in Paraguay. Wenn man (vor allem wenn es schon dunkel ist) durch die Straßen läuft, bellt es fast hinter jedem Zaun mehr oder weniger aggressiv. Dafür hatten wir schon einen kleinen Skorpion im Wohnzimmer. Was uns in dem Fall wirklich lieber ist ☺. Wir werden bald unsere Teammitglieder auf dem Land besuchen, da werden wir wohl mehreren Tieren begegnen... Wir sind leider nicht unbedingt die größten Tierfreunde. Noah faszinieren die Hunde. Bei dem Wort „Wauwau“ verstehen der Gastvater und Noah sich blendend. Sie gehen oft gemeinsam die Hunde der Nachbarschaft anschauen.

*Denn so viel der Himmel höher ist als die Erde,
 so sind meine Wege höher als eure Wege und
 meine Gedanken als eure Gedanken.*

Jesaja 55,9 (Elberfelder-Übersetzung)

Gottes Pläne sind die Besseren

Jetzt, da wir hier sind, merken wir, dass das Warten sich gelohnt hat und wir gerade zur rechten Zeit in Paraguay angekommen sind. Denn im Januar und Februar sind noch vier weitere Familien zum Team dazugekommen (zwei aus den USA, eine aus Australien und eine aus Paraguay). So sind wir nicht die einzigen "Neuen".



Erstes Treffen mit Teamleitern

Und dadurch, dass es so viele sind, ist extra ein Ehepaar (die Givens) aus den USA angereist, um sich um uns Neue zu kümmern. Sie waren selbst lange Zeit in Paraguay und Bolivien. Jetzt sind sie im Ruhestand und nehmen sich extra Zeit für uns.

Von ihnen werden wir super betreut. Sie haben jede Menge Kontakte in Asunción und ganz Paraguay. Sie haben uns zum Beispiel die Gastfamilie und das Kindermädchen vermittelt und helfen uns mit der Suche nach einer Wohnung. Gott versorgt, das merkt man manchmal erst im Nachhinein!

Noah hatte letzte Woche einige Tage sehr hohes Fieber (wahrscheinlich das 3-Tage-Fieber), was sehr anstrengend war, aber, Gott sei Dank, ist jetzt wieder alles ok. Er macht alles super mit, hat sich SOFORT an die neue Zeit gewöhnt und freut sich, dass er jeden Tag planschen darf.



Noah im Planschbecken

Von Amt zu Amt...

Wir haben schon einen Marathon an Behördengängen hinter uns. Manches davon konnte Jonathan alleine machen, bei einigem muss die ganze Familie dabei sein. Viele Formulare, Kopien, Stempel, usw. und für alles gibt es eine eigene Stelle, die mitverdient ☺ Der dafür zuständige Mitarbeiter, der uns begleitete, spricht nur Spanisch, und so ist eine Verständigung nicht immer leicht, manchmal auch sehr lustig was dann verstanden wird! Gut, dass wir dafür von ihm gefahren werden. Wir wollten erst mal ausprobieren, wie wir in Asunción ohne Auto zurechtkommen. Mittlerweile überlegen wir uns doch, eines zu kaufen. Das Bussystem ist doch nicht ganz so ausgereift und manchmal muss man sehr lange auf einen Bus warten. Man weiß einfach nie, wann sie genau kommen. Vor allem, wenn man mit Kind unterwegs ist, mal schnell zum Arzt muss oder in der Mittagshitze mit Noah eine längere Strecke zu Fuß laufen müsste, würde ein Auto helfen.



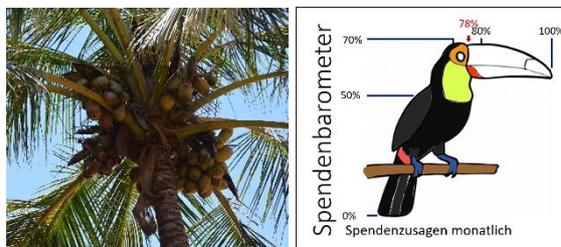
Verkehr in unserer Gegend

Die Vision wach halten

Gleich am ersten Sonntag in Paraguay haben wir deutsche Kurzzeitler getroffen, die mit Forum Wiedenest für ein Jahr in einer Schule mithelfen. Wir haben uns in der darauffolgenden Woche zum Abendessen verabredet und eine gute Zeit mit den fünf Freiwilligen verbracht. Das hat uns wieder neu motiviert – ja, Freiwillige liegen uns sehr am Herzen. Ihre Erfahrungen, Nöte, Sorgen und Freuden in einem fremden Land wollen wir gerne teilen und sie unterstützen. Dieses Treffen hat uns wieder neu bestätigt, dass wir hier mit dieser Aufgabe richtig sind, auch wenn es noch etwas dauern wird, bis es richtig los geht.

Ihr seid WUNDER-bar!

Mit einigen Extra-Spenden Ende des Jahres konnten wir das vergangene Jahr mit einem leichten Plus abschließen! Das ist ein großes Wunder und nur möglich durch so viele treue Beter und Unterstützer, durch euch! Vielen Dank dafür – ihr seid ein wichtiger Teil unserer Arbeit, ohne euch wären wir nicht hier.



Durch Gebete sind wir über Ländergrenzen hinweg verbunden. Ihr dürft uns gerne auch Gebetsanliegen schicken oder schreiben, was bei euch so los ist. Gern nehmen wir auch Anteil an eurem Leben :) und bleiben so noch mehr mit euch in Kontakt.

Ausschneiden, in tägliche Lektüre legen und für uns beten. Danke!

Gebet für Christine, Jonathan und Noah Winarske

Hier unsere Gebetsanliegen:

DANK

- für Bewahrung auf der Reise und dass alle (!) Gepäckstücke auf dem Flug ohne Probleme mitgenommen werden konnten
- dass Noah sich hier so wohl fühlt und wieder gesund ist
- für die gute Betreuung von unserem Team und den Givens
- für die Möglichkeit, in der Gastfamilie zu wohnen

BITTE

- um Weisheit für alle anstehenden Entscheidungen
- für schnelles und motiviertes Sprachlernen und eine gute Lehrkraft
- um Bewahrung auf den Trips aufs Land und auch sonst im Straßenverkehr

Liebe Grüße,



Christine, Jonathan und Noah Winarske

Familia C. & J. Winarske
Cassilla de Correo 1321
Asunción / PARAGUAY
+595 (0)981 / 98 47 99
info@update-winarske.de
www.update-winarske.de

Spendenkonto Deutschland: 
DMG interpersonal e.V.
Volksbank Kraichgau
IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04
BIC: GENODE61WIE
Verwendungszweck: P10830 & J.& C. Winarske + Anschrift

Spendenkonto Schweiz: 
Schweizerische Missionsgemeinschaft Küsnacht/ZH
Postgiro Zürich, Nr. 80-42881-3
IBAN: CH92 0900 0000 8004 2881 3
BIC: POFICHBEXXX
Verwendungszweck: für DMG Winarske + Anschrift